

Liebe Leser!



Ein spannendes Jahr geht zu Ende und das nächste wartet mit vielen neuen Herausforderungen auf uns. Im Bezirk kommt es durch die Gemeindestrukturreform zu vielen Neuerungen. Bürgermeister, Funktionäre sowie alle Bürger müssen sich an die neuen Gegebenheiten anpassen und Veränderungen zuversichtlich gegenüber stehen.

Auch in abfallwirtschaftlicher Hinsicht wird es in vielen Gemeinden zu Umstellungen kommen. Um diese Herausforderungen bewältigen zu können, stehen die Mitarbeiterinnen des AWV Weiz den Gemeinden gerne mit Rat und Tat zur Seite. Das Ziel ist immer, eine optimale Entsorgungslösung für die Bürger sicher zu stellen.

Aber nicht nur die Gemeindestrukturreform, auch die Neuwahlen im kommenden Frühjahr werden zu einigen personellen Veränderungen auf Gemeindeebene und AWV-Ebene führen. Ich möchte mich daher bei allen politischen Verantwortlichen bedanken, die die Geschicke des AWV Weiz in den vergangenen 5 Jahren mitgetragen und mitgestaltet haben.

Im Besonderen gilt mein Dank auch unserem Vorstand, der mit viel Umsicht und Engagement die Verantwortung für eine gut funktionierende Abfallwirtschaft übernommen hat.

OHNE ABSCHIED GIBT ES KEINEN NEUBEGINN.

In diesem Sinne ist unsere diesjährige Ausgabe einerseits wieder ein Rückblick auf vergangene Leistungen und andererseits ein Ausblick auf kommende Herausforderungen.

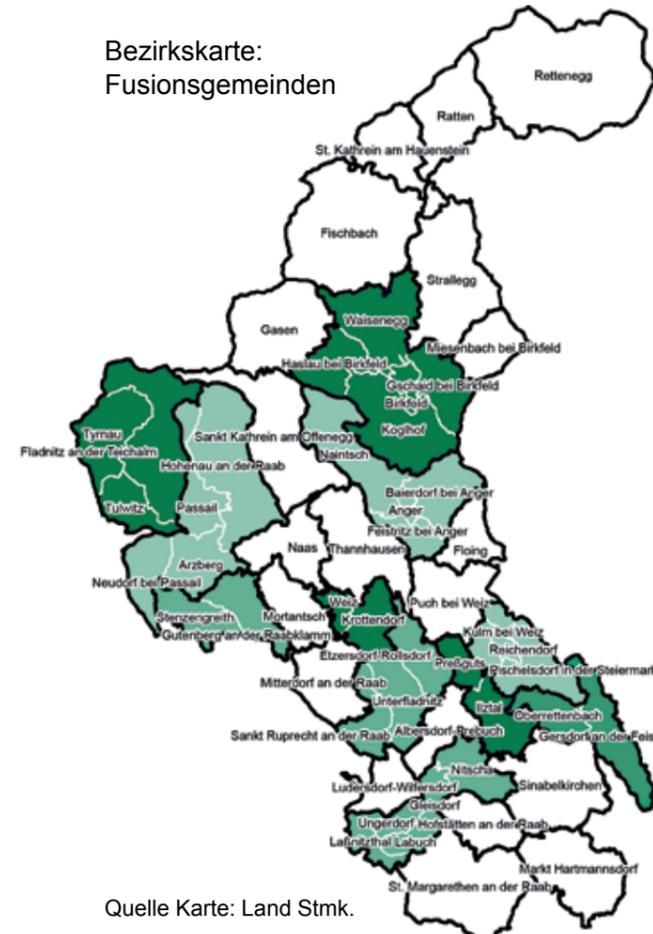
Ihr Obmann



Bgm. ÖkR Alois Breisler

Auswirkungen der Gemeindestrukturreform auf die Abfallwirtschaft im Bezirk Weiz

Bezirkkarte:
Fusionsgemeinden



Quelle Karte: Land Stmk.

Was auf der Karte ganz einfach aussieht ist in der Praxis nicht immer ganz einfach umzusetzen. So gibt es allein im Bereich der Abfallwirtschaft einige Dinge, die bei der Fusionierung zu bedenken sind. Eines steht aber fest, die fusionierenden Gemeinden müssen sich auf Veränderungen einstellen, denn eine Vereinheitlichung der Entsorgungslösungen funktioniert nur mit der grundsätzlichen Bereitschaft Änderungen zu akzeptieren. Nur so kann sicher gestellt werden, dass die neue Gemeinde eine optimale Abfallentsorgungslösung erstellen kann, die für alle Bürger passend ist.

Einige Beispiele für notwendige Vereinheitlichungen

>> Restmüll:

unterschiedliche Sammelunternehmen:
In der neuen Gemeinde gibt es verschiedene Sammelunternehmen, die mit unterschiedlichen Laufzeiten Verträge abgeschlossen haben

unterschiedliche Sammelsysteme:
Der Restmüll wird in verschiedenen Sammelbehältern gesammelt. In der Gemeinde A wird der Restmüll in Säcken gesammelt, der Bürger hat diese zu einer Sammelstelle zu bringen, wo diese vom Sammelunternehmen abgeholt werden. In der Gemeinde B wird der Abfall bei jedem Haus in Behältern gesammelt und von dort auch vom Sammelunternehmen abgeholt. In der neuen Gemeinde ist nun ein neues einheitliches System zu finden, Behältergrößen sind festzulegen und dabei ist darauf zu achten, dass das neue System nicht zu kostenintensiv ist.

Sammelintervalle:

Im Bezirk Weiz wird der Restmüll entweder wöchentlich, alle 2 Wochen, 4 wöchentlich, monatlich, 6 wöchentlich oder 8 wöchentlich abgeholt. Jede Gemeinde hat nun das ideale Intervall für ihre Bürger festzulegen.

>> Altpapier:

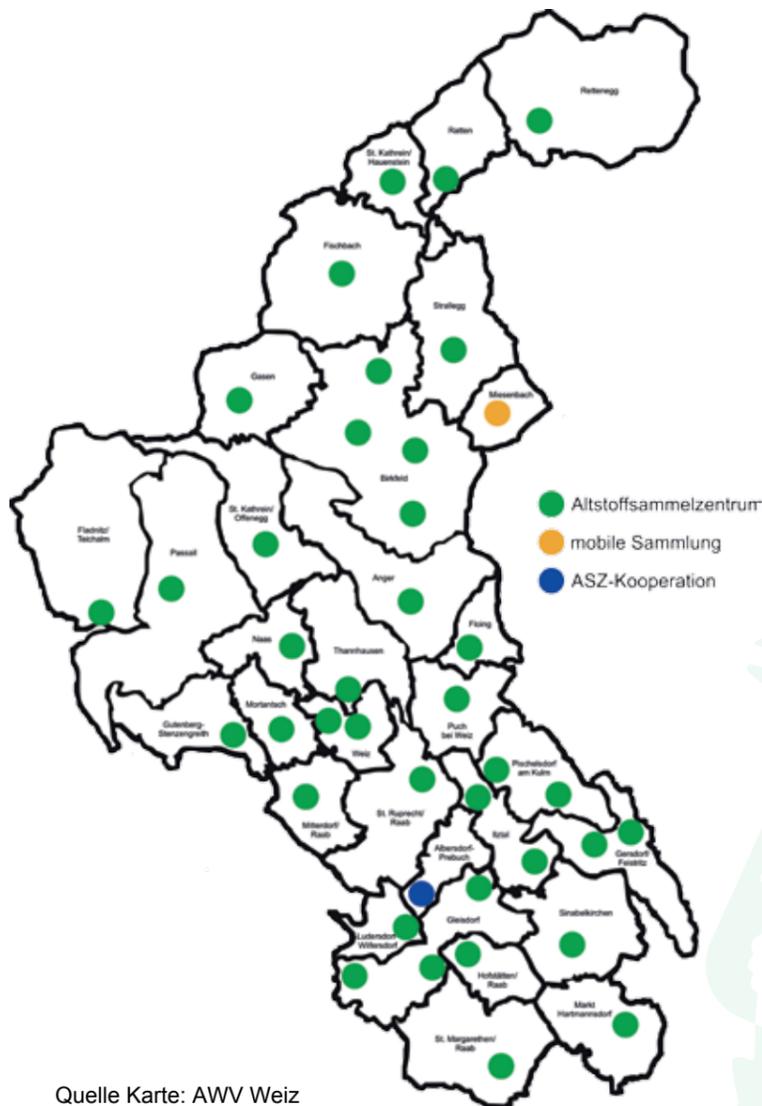
Es gibt zwei verschiedene Sammelsysteme im Bezirk. Einerseits gibt es öffentlich zugängliche Sammelstellen, wo alle Bürger ihr Altpapier entsorgen und andererseits gibt es Gemeinden, wo jeder Haushalt das Altpapier in einem eigenen Altpapierbehälter sammelt und dieser dann direkt vom Haus abgeholt wird. In der neuen Gemeinde muss nun in Abstimmung mit dem AWV Weiz das sinnvollste System gefunden werden.

Altstoffsammelzentrum (ASZ):

Die Gemeinden des Bezirkes Weiz betreiben derzeit 46 Altstoffsammelzentren. Durch die Gemeindestrukturreform werden sich die neuen Gemeinden die Frage stellen müssen, wie viele ASZ in Zukunft noch wirtschaftlich betrieben werden können. Einige Gemeinden haben beschlossen, mehrere ASZ zu betreiben, andere wiederum sind der Meinung, dass ein ASZ in der Gemeinde ausreicht. Auch die Öffnungszeiten werden sich durch die Zusammenlegungen teilweise verändern. Im Jahr 2015 werden im Bezirk Weiz voraussichtlich noch 40 ASZ in Betrieb sein.

Müllgebühren:

Nach der Gemeinderatswahl im Frühjahr 2015 hat der neue Gemeinderat ehestmöglich eine neue Abfuhrordnung und somit neue Müllgebühren zu beschließen. Dabei wird es für einige Haushalte billiger und für andere teurer werden. Zudem kommt, dass durch die Zusammenlegung der Gemeinde einheitliche Sammel-systeme eingeführt werden und ASZ Öffnungszeiten angepasst werden. Meist wird durch diese Vereinheitlichung das Service für die Bürger verbessert, was sich allerdings auch in der Höhe der Gebühren niederschlägt.



Quelle Karte: AWV Weiz

Die Gemeindestrukturreform führt in vielen Gemeinden im Bereich der Abfallwirtschaft zu Veränderungen.

Der AWV Weiz unterstützt die Gemeinden dabei, dass diese Umstellungen so reibungslos wie möglich verlaufen. Doch allen Menschen recht getan, ist ja bekanntlich eine Kunst, die niemand kann. Dennoch sollten alle Verantwortlichen mit Mut und Entschlossenheit an diese Herausforderung herantreten.



Rechtliche Konsequenzen

§ Verträge behalten ihre Gültigkeit.

Es besteht durch die Gemeindevereinigung kein Recht bestehende Verträge vorzeitig zu kündigen. Mittelfristig sollten allerdings einheitliche Vertragskonstrukte für die gesamte Gemeinde erstellt werden.

der Kommissär grundsätzlich Gebühren in gleichbleibender Höhe vorschreiben wird, wie diese bisher in den ursprünglichen Gemeinden zu entrichten waren.

§ Was passiert mit den bestehenden Abfuhrordnungen?

Die Abfuhrordnungen der fusionierenden Gemeinden verlieren mit 31.12.2014 ihre Gültigkeit und die neuen Gemeinden haben für das neue Gemeindegebiet neue Verordnungen zu beschließen. Der Regierungskommissär hat gemäß § 103 GemO bis zur Angelobung des neugewählten Bürgermeisters die laufenden und unaufschiebbaren Geschäfte zu führen und daher hat er auch die Abfuhrordnung für die neue Gemeinde zu erlassen.

Nach der Konstituierung des neuen Gemeinderates hat dieser **ehestmöglich eine gemeinsame Abfuhrordnung und einheitliche Abfallgebühren zu beschließen**. Der neue Gemeinderat hat bei Beschlussfassung der neuen Gebührenverordnungen unter Beachtung des Gebotes der Kostendeckung jedenfalls die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gemeindeglieder zu berücksichtigen und außerdem die Möglichkeit die erforderliche Anpassung auf längstens sieben Jahre zu erstrecken, um eine außergewöhnliche Erhöhung und damit eine außergewöhnliche Belastung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Gemeindeglieder hintanzuhalten.

§ Welche Gebühren schreibt der Kommissär für 2015 vor?

Im Regelfall wird der Kommissär auf Grund der Rechtslage (§ 11 Abs. 2 GemO) die Gebührenordnungen der ursprünglichen Gemeinden - für ihren bisherigen örtlichen Geltungsbereich - auch in die neu geschaffene Gemeinde überleiten. Daraus folgt, dass

Empfehlung des Landes Steiermark:

Die fusionierenden Gemeinden beschließen gleichlautende Abfallabfuhrordnungen und machen diese in ihren Gemeinden noch im Dezember 2014 kund. Unbeschadet der Vorlage dieser Verordnungen an die Aufsichtsbehörde gelten sie mit Kundmachung an der Amtstafel als erlassen.

Erfahrungsaustausch: Abfallberaterinnen vom AWV Weiz ausgezeichnet!

Beim diesjährigen „Interkommunalen Erfahrungsaustausch“ in der Steinhalle in Lannach wurden wir als AWV Weiz besonders überrascht. **Michaela Sperl, Sabrina Bauernhofer und Anita Gruber** durften den Preis für die „**vorbildlichsten Abfallberaterinnen des Jahres**“ entgegennehmen! Bewertet wurde in

folgenden Bereichen: Beratung und Bewusstseinsbildung, Kontrolltätigkeiten, Planungsaufgaben, Aus- und Weiterbildung, Verwaltung und Organisation. Wir freuen uns sehr, dass unsere Arbeit in diesem Rahmen gewürdigt wurde und werden auch weiterhin daran arbeiten, dieser Auszeichnung gerecht zu werden!



<< HR Willi Himmel, Abfallberaterinnen Anita Gruber und Sabrina Bauernhofer, LR Johann Seitinger



Michaela Sperl

<< HR Willi Himmel, AWV-Obmann Luis Breisler, AWV-GF Bianca Moser-Bauernhofer, Abfallberaterinnen Sabrina Bauernhofer und Anita Gruber, LR Johann Seitinger

Mehr über den siebten Interkommunalen Erfahrungsaustausch finden Sie hier: <http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at/cms/beitrag/12111730/4335203/>

Viktualia-Award 2014 – Nominierung von „Lebensmittel – zu schade für den Abfall!“



>> v.l.n.r.: Obmann Luis Breisler, GF Bianca Moser-Bauernhofer, BM Andrá Rupprechter, Projektverantwortliche Anita Gruber und Elisabeth Reith/LK Weiz, Sabrina Bauernhofer

Eine besondere Freude für uns als AWV Weiz und unseren Projektpartner, die Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft Weiz, war die Nominierung unseres Projekts „Lebensmittel – zu schade für den Abfall!“ für den VIKTUALIA Award!

Der VIKTUALIA Award 2014 wurde im Rahmen der Initiative „**Lebensmittel sind kostbar!**“ des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft heuer zum zweiten Mal vergeben. „Die prämierten Einreichungen zeigen hohe Kreativität, wirkungsvollen und langfristigen Einsatz für die Verringerung von Lebensmittelabfällen und eine hohe Kompetenz in der Auseinandersetzung mit diesem so wichtigen Thema“, freute sich Bundesminister Rupprechter anlässlich der feierlichen Preisverleihung in Wien. Durch den Abend führte Moderatorin Barbara Stöckl. In sechs Kategorien wurden Projekte gegen Lebensmittelverschwendung nominiert und ausgezeichnet. Der AWV Weiz mit der Bezirkskammer für Landwirtschaft Weiz wurde in der

Kategorie „**Landwirtschaft und Regionale Projekte**“ als eines der vier besten Projekte österreichweit nominiert. Die weiteren Kategorien sowie die nominierten Projekte und die Siegerprojekte finden Sie auf der Website des BMFLUW (siehe Link unten). Eine besondere Freude war es auch, dass die Kollegen der Gleisdorfer Hausmasters Dienstleistungs-GmbH unter den Nominierten waren; ihr Projekt „**LeBi-Laden**“ in Zusammenarbeit mit der Chance B war in der Kategorie „**Soziale Initiativen und Projekte**“ als eines der vier besten Österreichs nominiert.

Wir sind sehr stolz auf diese Ehrung und werden auch weiterhin eine gute, kreative und sinnvolle Zusammenarbeit anstreben!



>> Ebenfalls nominiert: die Hausmasters Dienstleistungs GmbH mit dem Projekt „LeBi-Laden“!

Nähere Informationen und weitere Fotos der Preisverleihung finden Sie hier: www.bmfuw.gv.at/lebensmittel/kostbare_lebensmittel/viktualia/viktualia.html

Weiz und Gleisdorf ganz im Zeichen von „Re-Use“ – wiederverwenden statt verschwenden!



Dr.-Karl-Widdmann-Straße 2
8160 Weiz, Tel.: 03172 306 21

Montag - Freitag:
09:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 15:00 Uhr

Samstag:
09:00 – 13:00 Uhr



Im Zuge der österreichweiten „Aktionstage Nachhaltigkeit“ widmete sich ganz Österreich von 4. bis 14. Oktober wieder der Bewusstseinsbildung für eine ganzheitliche, nachhaltige Gesellschaftsentwicklung. Am 10. und 11. Oktober mit dabei waren auch Weiz und Gleisdorf, die der Bevölkerung das Thema „Re-Use“ in Zusammenarbeit mit dem AWV Weiz näher brachten.



Bürgergasse 25
8200 Gleisdorf,
Tel.: 0676 880 15 114

Montag - Freitag:
09:00 – 18:00 Uhr

Samstag:
09:00 – 12:00 Uhr

„Re-Use“ bezeichnet die Wiederverwendung von Gegenständen aus dem Alltag. Durch die Wiederverwendung von Waren aller Art werden Ressourcen geschont und Abfall vermieden - unserer Wegwerfgesellschaft wird sozusagen ein Schnippchen geschlagen! Im „Trödlerladen“ in Weiz und im „CARLA“ in Gleisdorf können z.B. Geschirr, Möbel, Dekomaterialien, Bücher und vieles mehr abgegeben, aber auch günstig erworben

werden. Im Rahmen der Aktionstage Nachhaltigkeit gab es für alle, die am 10. und 11. Oktober einen der beiden Läden besuchten, zusätzlich zur großen Auswahl an Re-Use-Ware einen Kaffee und Kuchen gratis - natürlich Fairtrade bzw. mit regionalen Zutaten zubereitet! Im CARLA Gleisdorf wurde zusätzlich noch die so genannte „Re-Use-Box“ angeboten; eine Aufbewahrungsbox für Gegenstände, die zu Hause nicht



mehr gebraucht werden und mittels dieser Box bequem zu CARLA gebracht werden können. Neben dem ökologischen Nutzen, den die beiden Shops erfüllen, spielt auch der soziale Aspekt eine wesentliche Rolle. So werden im sozial-ökologischen Projekt „Trödlerladen“ Menschen mit Beeinträchtigungen beschäftigt und gefördert und im „CARLA“ Gleisdorf finden etwa Langzeitarbeitslose wieder einen Weg in die Berufstätigkeit.

Somit sind die beiden Shops Vorzeigeprojekte für Nachhaltigkeit auf ganzer Linie! Natürlich können auch außerhalb des Aktionszeitraums Gegenstände in den beiden Läden abgegeben und erworben werden, für Bekleidung gibt es außerdem den Ella-Laden in Weiz bzw. den Kleiderladen der Pfarre Gleisdorf. Der Erlös kommt zur Gänze dem gemeinnützigen Verein „Leib&Söl“ bzw. der „Caritas“ zugute!

„Re-Use“ im Altstoffsammelzentrum



Der Gedanke des Re-Use wird nicht nur in den Shops gelebt – Re-Use findet allmählich auch Einzug in den Altstoffsammelzentren.

So war am 7. November der Trödlerladen zu Besuch im ASZ Mortantsch und konnte viele Gegenstände vor den Abfallcontainern retten.

Denn nicht alles, was im ASZ angeliefert wird ist unbrauchbar...

Der große steirische Frühjahrsputz 2014 – Hauptgewinner aus St. Kathrein/Hauenstein!



Große Beteiligung in Markt Hartmannsdorf

Im Frühjahr gemeinsam im Gemeindegebiet Müll sammeln und sauber machen gehört für viele Bürger und Schüler bereits ganz selbstverständlich dazu. So wie auch im Bezirk Weiz, wo sich 2014 wieder **4.700 Freiwillige** dazu bereit erklärt haben, sich mit den für den Frühjahrsputz typischen roten Säcken auf den Weg zu machen und Wälder, Wiesen, Wege und Parks von allerlei Unrat zu säubern. Zu den vielen Schülern und Vereinen wie z. B. Freiwillige Feuerwehr und Berg- und Naturwacht, gesellte sich heuer erstmals die Zweigstelle Weiz vom **steirischen Jagdschutzverein**.

Was für viele Jäger auf der Pirsch bereits zur Selbstverständlichkeit gehört - nämlich im Wald und auf Wiesen entdeckte Abfälle einzusammeln und zu Hause zu entsorgen - wurde dieses Jahr erstmals im großen Stil erledigt. Dieser Einsatz wurde auch belohnt: bei der Preisverleihung im ORF-Zentrum Steiermark erhielt die Zweigstelle Weiz einen Sonderpreis für ihren Einsatz.

Wir gratulieren recht herzlich, freuen uns besonders über diese neue Unterstützung und wünschen Waidmannsheil!



Vorbildliche Sammler



Mit Spürhunden unterwegs - die Weizer Bezirksjägerschaft



Mit vollem Einsatz dabei



Die VS Gutenberg



Eine weitere Neuerung 2014 waren die „**verMIST**“-Straßentransparente, die im gesamten Bezirk Weiz an 17 verschiedenen Standorten entlang unserer Straßen aufgehängt wurden, um darauf aufmerksam zu machen, seinen „Dreck“ nicht einfach aus dem Autofenster zu werfen!

Noch ein Grund zur Freude: ein Schüler aus dem Bezirk Weiz hatte das Glück, beim großen Frühjahrsputz-Gewinnspiel einen der Hauptpreise zu gewinnen. Mit seinem Einsatz beim

jährlichen Frühjahrsputz in seiner Heimatgemeinde St. Kathrein am Hauenstein hat sich **Florian Rigler** seinen Preis redlich verdient: er darf mit seinen Eltern 5 Nächte im H2O-Thermenhotel Resort verbringen und dabei auch noch die köstliche SchokoLADE von Zotter Schokoladen genießen.

Vielen Dank für deinen Einsatz, lieber Florian, du hast dir den Erholungsurlaub redlich verdient!

Rückblick ASZ

ASZ-Basic-Schulung

Ein neuer Mitarbeiter in der Gemeinde, eine neue „Aushilfe“ für das Altstoffsammelzentrum - oft werden Mitarbeiter einfach ins „kalte Wasser“ geworfen und müssen im ASZ darauf losarbeiten, ohne sich mit dem Warum? und Weshalb? beschäftigt zu haben. Da es in den Altstoffsammelzentren im Bezirk Weiz etliche neue Mitarbeiter gibt, veranstaltete der AWV Weiz speziell für sie am 14. April 2014 einen Schultag zum Thema „Grundlagen der Abfallwirtschaft“. Was ist Abfall? Welche Abfälle müssen in der Gemeinde gesammelt werden, welche nicht?

Was bedeutet der Begriff „Herstellerverantwortung“? Warum sammeln wir bestimmte Fraktionen getrennt und was passiert mit unseren Abfällen?

Den insgesamt 31 Teilnehmern konnten im Rahmen der Schulung diese und noch viele Fragen mehr beantwortet werden, einige von ihnen frischen ihr Basiswissen auf. Am Nachmittag befassten wir uns außerdem mit dem ASZ-Handbuch, das sämtliche Informationen rund um den ASZ-Betrieb inklusive der Beschreibung der gesammelten Fraktionen enthält.

Tag der offenen ASZ-Tür in St. Kathrein/Offenegg



Bereits zum zweiten Mal waren wir heuer im ASZ St. Kathrein/Offenegg mit unseren Info-tafeln zu Gast. Wie viel Abfall sammeln die St. Kathreiner jährlich? Wo bringe ich meine Alt-kleider am besten hin? Was passiert eigentlich mit den getrennt gesammelten Abfällen? Über dieses und vieles Weiteres mehr konnten sich die Bürger am 26. April im ASZ informieren. Für die fleißigen Helfer, die an diesem Tag



auch noch an der Aktion „Frühjahrsputz 2014“ mitmachten, gab es außerdem eine kleine Belohnung in Form von Würsteln und Getränken. Zu guter Letzt durften wir noch zwei Geschenkkörbe an die glücklichen Gewinner unseres Gewinnspiels überreichen.

Ein wirklich gelungener „Abfall-Informationstag“ in der Gemeinde St. Kathrein/Offenegg!

ASZ-Erfahrungsaustausch in den Kleinregionen

Etwa 33.000 Tonnen Abfälle wurden im Bezirk Weiz 2013 entsorgt, das sind knapp 375 kg pro Einwohner und Jahr!!

„Das ist jeden Tag ca. 1 kg pro Einwohner!“ Ja, da staunten auch die 54 ASZ-Mitarbeiter, die heuer bei unseren Erfahrungsaustauschen teilnahmen, nicht schlecht. Doch die Abfallmengen des Bezirkes wurden im Rahmen der 5 Schultage Ende April/Anfang Mai 2014 in den Kleinregionen nicht nur aufgelistet. Rund um die einzelnen Fraktionen gab es auch entsprechende Diskussionen, Fragen & Antworten sowie Informationen, wie der ASZ-Betrieb in der eigenen Gemeinde abläuft. Wichtig waren auch diesmal wieder die gegenseitigen Tipps und Tricks bzw. der Austausch von persönlichen Erfahrungen im Bezug auf bestimmte Tätigkeiten im ASZ.

An den Nachmittagen stand die Besichtigung des neu erbauten ASZ in Ratschendorf auf dem Programm. Dieses ASZ ist für alle 19 Gemeinden des ehemaligen Bezirkes Radkersburg seit September 2012 fünf Tage pro Woche geöffnet. So können dort insgesamt rund 70 verschiedenen Fraktionen (z.B. PET-Flaschen je nach Farbe, Zeitungspapier, Schuhe, CDs, Hartkunststoffe, Korkware, Handys,...) getrennt gesammelt werden. An dieser Stelle sagen wir nochmal ein großes DANKE an Herrn Ing. Wolfgang Haiden vom AWV Radkersburg für die Führungen durch das ASZ!



Region Anger-Birkfeld am 22.04.2014



Region Passail am 07.05.2014



Region Gleisdorf am 24.04.2014



Region Weiz am 06.05.2014



Region Pischelsdorf am 29.04.2014

Rückblick Sonstiges



AKTE Rest- und Sperrmüll „Restlos aufgeklärt?!“

Die Vergabe der Verwertung von Rest- und Sperrmüll ab 2014 war zweifelsfrei eine der spannendsten Aufgaben der Abfallwirtschaftsverbände Weiz und Fürstenfeld im Jahr 2013. Mit dem Jahreswechsel konnte dieses Kapitel erfolgreich abgeschlossen werden. Es ist gelungen, weite Transportwege zu vermeiden, Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region zu erhalten - und das zu einem fairen Preis.



Bei der **Informationsfahrt am 4. Februar 2014** konnten wir gemeinsam mit etwa 25 Bürgermeistern und Delegierten den „neuen“ Weg des Rest- und Sperrmülls nachverfolgen. Vom Splitting und Aufbereiten bei der Firma Müllex in St. Margarethen/Raab bis hin zur thermischen Reststoffverwertung bei der Fa. ENAGES in Niklasdorf konnten somit alle Fragen „restlos aufgeklärt“ werden.

Abfall-Info-Abend im Gemeindeamt Etzersdorf-Rollsdorf

Nach einer Restmüllanalyse und einem Artikel in der Gemeindezeitung wurde das Projekt „Verbesserung der Restmüllqualität in Etzersdorf-Rollsdorf“ durch eine **Informationsveranstaltung am 11. Juni 2014** im Gemeindeamt abgerundet. Frau Moser-Bauernhofer diskutierte die verschiedenen Abfallfraktionen, wobei besonders die Verpackungen ein heißes Thema waren.

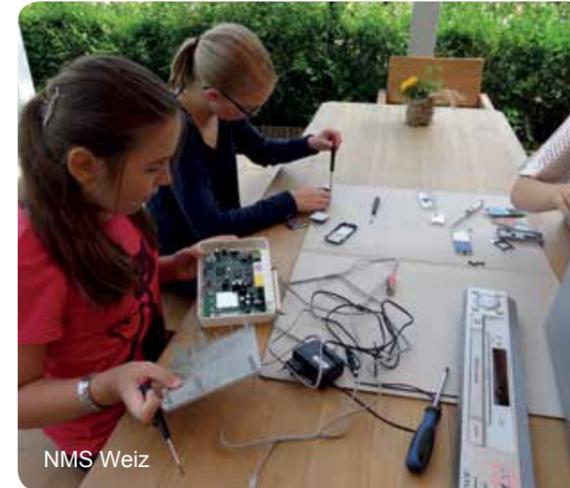
Genutzt wurde dieser Infoabend, um sämtliche Fragen zur Abfalltrennung zu beantworten und die Ergebnisse der Restmüllanalyse zu diskutieren. Erfreulicherweise war das Interesse der anwesenden Bürger sehr groß und es konnte so der eine oder andere Irrtum bezüglich Abfall aus der Welt geschaffen werden.

Wollen auch Sie in Ihrer Gemeinde einen Bürgerinformationsabend veranstalten? Dann melden Sie sich bitte bei Frau Anita Gruber oder Frau Bianca Moser-Bauernhofer!



Der AWV geht in die Schule!

Nahezu 400 Schüler aus Volksschulen, Hauptschulen und Neuen Mittelschulen im Bezirk Weiz erreichte der AWV Weiz 2014 mit seinem abwechslungsreichen Schulprogramm. Ob Abfalltrennung, Abfallvermeidung, ein Erlebnistag im Zuge des Großen Steirischen Frühjahrsputz' oder ein Aktionstag im Altstoffsammelzentrum – für jeden war hier etwas dabei! Wir bedanken uns bei allen Schulleitern für ihre Einladung an ihre Schule und hoffen auf weiterhin so gute Zusammenarbeit!



NMS Weiz



VS Arzberg



VS Prebuch



NMS Anger

Sollten auch Sie Interesse an einem Projekt an Ihrer Schule haben, wenden Sie sich bitte an Anita Gruber!



VS Prebuch

Projekt Restmüllqualität erfolgreich weitergeführt

Nachdem 2011 bereits zehn und 2013 drei Gemeinden auf die Restmüll-Trennqualität hin untersucht wurden, nahmen in diesem Jahr vier weitere Gemeinden des Bezirkes dieses Angebot von uns in Anspruch. Um die Trennqualität dieser Fraktion zu verbessern bzw. herauszufinden, in welchem Bereich Probleme auftreten und wo Verbesserungspotential festgestellt werden kann, begleiten zwei Mitarbeiterinnen des AWV Weiz im Zuge einer Restmüllsammlung das Sammelfahrzeug. Dabei werden sämtliche Gebinde (egal ob Säcke oder Behälter) bei der Verladung subjektiv beurteilt. Auf Wunsch der Gemeinde wird den betroffenen Haushalten bei vielen bzw. schwerwiegenden Fehlwürfen (wie z.B. Elektro-Altgeräten) ein Anschreiben mit dem Verweis auf die gesichteten Fehlwürfe und einem Abfalltrennblatt zugeschiedt. Die gesamte Auswertung erhält die Gemeinde von uns im Anschluss in Form von Diagrammen und/oder Gemeindezeitungsartikel und Fotos.

Heuer führten wir das Projekt Restmüllqualität in folgenden Gemeinden durch:

- 22. April: St. Ruprecht/Raab
- 2. Mai: Etzersdorf, Unterfladnitz
- 9. Juli: Fladnitz/Teichalm



Wenn auch Sie Interesse an diesem Projekt haben, melden Sie sich bitte bei Sabrina Bauernhofer oder Anita Gruber!

Zuckersüß geht in die zweite Runde

Bereits im Herbst 2013 starteten wir im Rahmen der „Europäischen Woche zur Abfallvermeidung“ unser Projekt „Zuckersüß“. 8 Weizer Betriebe und das Land Stüberl in Göttelsberg machten damals ihre Gäste auf das Thema Abfallvermeidung aufmerksam.

Die zweite Runde des Projektes fand nun in der Region Pischelsdorf statt. Hier konnten - dank unserer Feriapraktikantin Petra Auer - vier Betriebe (Admiral/Rath GmbH, Café-Pub Kunterbunt, Dein Kulmland-Bäcker, Gasthaus Monika Maier „Zum scharfen Eck“) davon überzeugt werden, anstelle der Zucker-Portionsverpackungen doch lieber den altbewährten Zuckerstreuer zu verwenden. Gasthof Stibor und Krenn's Dorfleben griffen bereits vor



Projektstart zum Streuer. Auf weitere Abfallvermeidungstipps wurde außerdem durch Tischkärtchen hingewiesen, die die beteiligten Betriebe in der Projektwoche aufstellten. Wie in Weiz waren auch in Pischelsdorf Gäste und Gastronomen gleichermaßen begeistert; „Den Gästen gefällt es sehr, da bleiben wir dabei!“

Vielen Dank an alle beteiligten Betriebe für diese zuckersüße Abfallvermeidung!



Restl-Festl – Graz isst auf!

Ein ganzes Fest rund um das Thema Abfallvermeidung im Bereich Lebensmittel - das war die Idee von Frau Dr. Ulrike Gelbmann und Ihren USW-Studenten. Was als Idee begann, endete schlussendlich in einem Riesenerfolg für das RestlFestl-Team: **mehr als 1.000 Besucher informierten sich am 17. Oktober 2014 über die Vermeidung von Lebensmittelabfällen und den sorgsamem Umgang mit unseren „Mitteln zum Leben“.**



Von **Starkoch Willi Haider** und den **steirischen Bäuerinnen** wurden insgesamt mehr als je eine halbe Tonne Äpfel und Kartoffeln, über 1.000 Semmeln und kistenweise weiteres Obst und Gemüse verkocht und verschenkt. An liebevoll gestalte-

ten Ständen der zahlreichen Aussteller informierten sich vor allem viele junge Menschen, Schüler aus nahezu allen Schulstufen, von der Volksschule bis hin zu jungen Studierenden.

Der Abfallwirtschaftsverband Weiz gestaltete gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Weiz ebenfalls einen Stand - mit Spiel und Information rund um die Vermeidung von Lebensmittelabfällen!



Wir bedanken uns für die Möglichkeit, an dieser Veranstaltung mitgewirkt haben zu dürfen!



Regional, saisonal, nachhaltig - dafür stehen Veranstaltungen, die nach den Kriterien von „G'scheit Feiern – Die steirische Festkultur!“ ausgerichtet sind. Produkte aus der Region, wiederverwendbares Geschirr, „echte“ Trinkgläser und korrekte Abfalltrennung machen aus jedem Fest ein besonderes Highlight.

Wir bedanken uns bei allen Festveranstaltern, die auch 2014 die steirische Initiative „G'scheit Feiern!“ unterstützt haben und freuen uns auf ein gemeinsames Veranstaltungsjahr 2015!



G'scheit Feiern – Das war 2014!



Infrastrukturpool des AWV Weiz

- Teller
- Besteck
- Longdrink- & Weingläser
- Krüge
- Weinkühler
- Tischkartenständer
- u.v.m.

Kontakt: Frau Marianna Trieb
TEL. 0676 / 604 6055

Für weitere Informationen rund um „G'scheit Feiern - Feste ohne Reste“ wenden Sie sich bitte an Anita Gruber!

Ausblick

Frühjahrsputz 2015

Im Aktionszeitraum von 7. bis 25. April 2015 werden unsere Wiesen, Wälder, Flure und Wege wieder von vielen fleißigen Händen gesäubert: der Große Steirische Frühjahrsputz findet zum 8. Mal statt. Für 2015 hat der AWV eine besondere Aktion geplant: allen Teilnehmenden privaten Vereinen oder Gruppen winkt ein toller Preis für besonders kreative Sammelaktionen.

Wir suchen wieder kreative Einfälle rund um den großen Frühjahrsputz - wenn Sie in Ihrer Gemeinde, Schule oder im Verein etwas Besonderes vorhaben oder zum ersten Mal sammeln, bitte melden Sie sich bei Anita Gruber!



Schulaktionen

Möchten Sie einen kostenlosen Themenschwerpunkttag für Ihre Volksschule, Hauptschule, Neue Mittelschule oder Höher Bildende Schule im Bereich Abfalltrennung, -vermeidung, Elektro-Altgeräte, Anti-Littering oder Ähnliches rund um das Thema Abfall veranstalten, wenden Sie sich gerne an Anita Gruber!

Infofahrt 2015

Nach einer (ungewollten) Infofahrt-Pause 2014, veranstalten wir im kommenden Frühling wieder eine Fachexkursion für unsere fleißigen ASZ-Mitarbeiter. Diese Infofahrt soll dazu dienen, sich neues Wissen im Bereich der Abfallwirtschaft anzueignen, um die Bürger vor Ort (im ASZ) bestmöglich zu beraten. Außerdem können die ASZ-Mitarbeiter des Bezirkes in diesem Rahmen Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig Tipps für die ASZ-Sammlungen geben. Genauere Informationen zur Infofahrt 2015 senden wir per Post zu.

ASZ-Erfahrungsaustausch

Natürlich wird es nächstes Jahr auch wieder ASZ-Erfahrungsaustausche in den Kleinregionen geben. Im Herbst 2015 werden wir die ASZ-Mitarbeiter über Neuerungen und Aktuelles aus dem Bereich der Abfallwirtschaft informieren und mit ihnen über Probleme, Schwierigkeiten und Potentiale diskutieren.

Abfallwirtschaft in Zahlen

407.363 Gelbe Säcke

wurden im vorigen Jahr im Bezirk verteilt, das sind beinahe 4,5 Säcke oder 507 Liter pro Einwohner, egal ob Baby oder Pensionist.

4.752 Fleißige

aus 46 Gemeinden halfen 2014 beim Großen Steirischen Frühjahrsputz im Bezirk Weiz mit und befreiten unsere schöne Umwelt von achtlos weggeworfenen Abfällen.

31 Gemeinden

bilden ab 01.01.2015 den Abfallwirtschaftsverband Weiz.

Knapp 3.000 Stück Abfall-ABC

verteilten wir in diesem Jahr an Gemeinden und Schulen im Bezirk Weiz.

Etwa € 70,-

kostet 1 kg des bekanntesten Kapsel-Kaffees. 1 Kapsel besteht aus etwa 5 g Kaffee und 1 g Aluminium. Somit müssen etwa 200 Kapseln verwendet werden, um eine Kaffeemenge von 1 kg zu erreichen. Zusätzlich entstehen enorme Mengen an Müll: 1 kg Kaffee verursacht hier 1,2 kg (Rest)Müll. Außerdem werden pro kg Kaffee 200g Aluminium benötigt, das unter hohem Energieaufwand produziert werden muss.

85 ASZ-Mitarbeiter

kamen heuer zu unseren ASZ-Schulungen im April und Mai. 31 davon informierten sich im Rahmen der „Grundlagen der Abfallwirtschaft“ beim GH Allmer in Weiz und 54 Teilnehmer trafen sich zu den altbewährten ASZ-Erfahrungsaustauschen in den Kleinregionen.

Um 487.001 kg mehr Leichtfraktion

entsorgten die Bürger im Bezirk Weiz 2013 im Vergleich zum Jahr 2004. Das ist eine Steigerung von 18,87 auf 23,96 kg pro Einwohner!

38 Klassen

aus Volks-, Haupt und Neuen Mittelschulen führten im Schuljahr 2013/2014 einen Abfall-Workshop mit uns durch. Somit lernten rund 750 Schüler alles rund um die Themen Abfallvermeidung & -trennung, Elektroaltgeräte und Altstoffsammelzentrum.

Mehr als 1.000 Stück „Fetty“

das Altspeiseölkübel holten die Gemeinden des Bezirkes für ihre Bürger bei uns im heurigen Jahr ab.

Maximal 50 km

legt unser Rest- und Sperrmüll seit der neuen Auftragsvergabe bis zur Erstbehandlung zurück.

37 Feste und Veranstaltungen

wurden im Bezirk Weiz heuer unter dem Motto von „G'scheit Feiern“ ausgerichtet. Durch diese steirische Festkultur mit Mehrweggeschirr und leckeren Produkten aus der Region wurde 37 Mal umweltbewusst gefeiert.

Impressum

Herausgeber:
Abfallwirtschaftsverband Weiz
Göttelsberg 290/1, 8160 Weiz
Tel.: 03172 410 41
Mail: office@awv-weiz.at
Web: www.awv-weiz.at

Verantwortlich für den Inhalt:
Obmann Bgm. ÖkR Alois Breisler

Redaktion:
Sabrina Bauernhofer, Anita Gruber

Layout:
Margot Oberer